

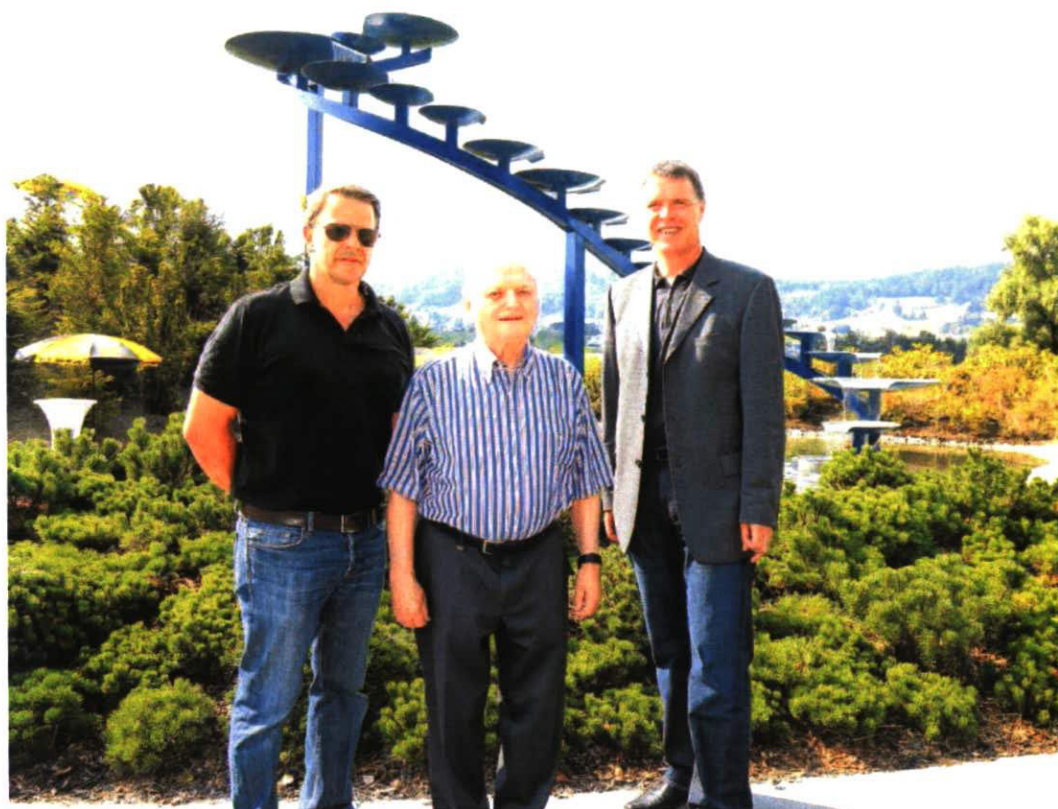
Symbolträchtiger Brunnen

Gestern Nachmittag wurde die Brunnenanlage «Wasserspiel» des Maurer Künstlers Georg Malin auf dem Amati-Areal in Mauren offiziell eröffnet. So hat dieses Kunstobjekt, das einst beim Schulzentrum Resch installiert war, eine neue Heimat erhalten.

Mauren. – Im Rahmen der Kunst am Bau zog die Brunnenanlage aus emailiertem Stahl und den tellerförmigen Schalen ab dem Jahre 1974 beim Schulzentrum im Resch in Schaan die Aufmerksamkeit auf sich. Sie symbolisierte die Quelle des Wassers, welches von einer Schale zur anderen bis in die Tiefe des Bassins floss. Nachdem dieses Brunnen-Kunstwerk in Schaan ausgedient und nach der Resch-Sanierung keinen Platz mehr gefunden hatte, ist es der Initiative von Olaf Gassner zu verdanken, dass diese symbolträchtige Brunnenanlage in Mauren eine neue Heimat gefunden hat. Olaf Gassner, Inhaber der Gartenarchitektur & Design Amati, projektierte in Mauren an der Feldstrasse einen neuen Schaugarten und es war sein Wunsch, dort die verwaiste Brunnenanlage vom Maurer Künstler Georg Malin zu integrieren.

Elf Meter hohes Kunstwerk

Die konzeptionelle Ausrichtung des «Kaskaden-Gartens» auf dem Amati-Areal orientierte sich auch an der landschaftlichen Umgebung, der Rietlandschaft, der nahegelegenen Maurer Rufe sowie dem Siebenhügel-Dorf von Mauren. Fliessendes Wasser wirkt harmonisierend und zugleich anregend. Von Schaanwald kommend, ragt nun die Brunnenanlage beim Maurer Ortseingang elf Meter in die Höhe und ist mit 18 verschieden grossen, runden Metallschalen bestückt, von denen



Feierliche Eröffnung der Brunnenanlage «Wasserspiel» beim Ortseingang von Mauren: Olaf Gassner, Amati-Inhaber, Künstler Georg Malin und Vorsteher Freddy Kaiser (v. l.).
Bild pd

das Wasser treppenweise von Schale zu Schale fliesst. Das künstlerische Objekt präsentiert sich somit erstmals auf Maurer Hoheitsgebiet. Die Gemeinde Mauren brachte die Wertschätzung des grossen Wirkens von Georg Malin aus Anlass seines 85. Geburtstages im Jahr 2011 zum Ausdruck, indem sie einen Beitrag an die Kunstobjekt-Installation in Mauren leistet.

Vorsteher Freddy Kaiser freute sich anlässlich der Eröffnung der beeindruckenden Brunnenanlage «Wasserspiel» auf dem Amati-Areal und bedankte sich beim Initiator und Ausführenden dieser Idee, Olaf Gassner. «Die symbolträchtige Brunnenanlage ist nun in den Heimatort des Erschafers und Künstlers, Georg Malin, gekommen und so ist unsere Gemeinde um eine zusätzliche Sehenswürdig-

keit reicher geworden», hob Freddy Kaiser mit Stolz hervor. Georg Malin zeigte sich ebenfalls hocherfreut, dass sein «Wasserspiel» in seiner Heimatgemeinde einen Ehrenplatz erhalten hat. Sein herzlicher Dank galt der Gemeindevorsteherung und insbesondere Olaf Gassner, dessen Initiative es zu verdanken sei, dass der Brunnenanlage neues Leben eingehaucht worden sei. (pd)